

Leistungsbereiche von Schulsozialarbeit

✓ **Beratung in individuellen Problemsituationen**

Die Beratung in individuellen Problemsituationen stellt einen wichtigen Schwerpunkt der Schulsozialarbeit dar. Gerade in ihrer spezifischen sozialarbeiterischen Fachkompetenz liegt ja auch der besondere „Gebrauchswert“ der Schulsozialarbeit für die jungen Menschen ebenso wie für die Lehrer/innen.

Die individuelle Beratung kommt zustande, indem

- Kinder oder Jugendliche selbst auf die Schulsozialarbeit zukommen,
- Lehrer/innen auf bestimmte Schüler/innen aufmerksam machen und die Schulsozialarbeit danach Kontakt zu knüpfen versucht,
- im offenen Bereich oder in einer Gruppe Probleme auftauchen, die später in einer Beratung gelöst werden sollen,
- Eltern Rat suchen,
- Lehrer/innen interdisziplinäre Beratung wünschen.

Folgende Themen für individuelle Beratung und Hilfe sind insbesondere denkbar:

- Schulschwierigkeiten, Schulversagen, Schulschwänzen, Schulverweigerung
- Probleme der Persönlichkeitsentwicklung, z.B. geringes Selbstwertgefühl, Autoaggressionen, Suizidgefährdung, Essstörungen, Sucht
- Konflikte im Elternhaus, z.B. Gewalt, Alkoholproblematik, sexueller Missbrauch
- Konflikte mit Mitschülern/innen, z.B. Ausgrenzung, Bedrohung, Machtkämpfe
- Konflikte mit Lehrern/innen, z.B. ungerechte Behandlung
- Soziale Auffälligkeiten, z.B. Diebstähle, Schlägereien, Jugendgangs
- Zukunftsperspektiven, Berufsfindung, sozialer Status.

✓ **Sozialpädagogische Gruppenarbeit**

Sozialpädagogische Gruppenarbeit umfasst in der Schulsozialarbeit ein breites Spektrum:

- eher freizeitpädagogisch orientierte Gruppenarbeit im Sinne der Jugendarbeit (Interessen und Wünsche der Schüler nach gemeinsamen Aktivitäten und Erlebnissen bilden den Ausgangspunkt),
- soziale Gruppenarbeit eher im Sinne einer erzieherischen Hilfe (als Ziel steht im Vordergrund, bestimmten Schülern/innen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten mit gruppenpädagogischen Methoden zu helfen).

Gute sozialpädagogische Gruppenarbeit soll auch dazu beitragen, dass sich der Bedarf an individueller Beratung durch die Schulsozialarbeit in zu bewältigenden Grenzen hält, indem typische und allgemein verbreitete Probleme und Fragen junger Menschen behandelt werden. Zudem erfahren die Jungen und Mädchen auf diese Weise, dass sie mit manchen Problemen nicht alleine sind und sich auch gegenseitig helfen können.

Die sozialpädagogische Gruppenarbeit im Rahmen der Schulsozialarbeit beinhaltet beispielweise

- Gruppen zur Bearbeitung geschlechtsspezifischer Fragen (Mädchengruppen, Jungengruppen, gemischte Gruppen),
- Gruppenarbeit zur Verbesserung der sozialen Kompetenz,
- interessenorientierte Gruppen,
- themenorientierte Gruppen,
- Gruppenarbeit zur Vorbereitung auf den Beruf.

Auch sozialpädagogische Arbeit mit ganzen Schulklassen hat ihre Bedeutung, wie z.B. im Rahmen von

- Trainingskursen (z.B. zum Training sozialer Kompetenzen, zur Entwicklung und Förderung der Klassengemeinschaft),
- themenspezifischen Projekten (z.B. zur Integration ausländischer Mitschüler/innen sowie zur grundsätzlichen Thematik von Migration, zu Lebens- und Berufsplanung, Liebe und Sexualität, Suchtprävention, Gewaltprävention),
- Projekten bei spezifischen Klassenproblemen (z.B. zum Zusammenhalt, zur Kooperation von Schülern/innen und Lehrern/innen),
- beobachtender Teilnahme am Unterricht (z.B. anlässlich von Problemen einzelner Schüler/innen).

✓ **Offene sozialpädagogische Angebote**

Offene Angebote finden sich insbesondere in folgenden Formen:

- Unterstützung der Einrichtung und Organisation von Kommunikationsmöglichkeiten, z.B. Schülertreffs, Schülercafés,
- Planung und Organisation von Angeboten im Freizeitbereich (nach Möglichkeit unter Einbeziehung von Vereinen und Verbänden).

✓ **Elternarbeit**

Die Verzahnung der Sozialarbeit in der Schule mit dem Elternhaus der jeweiligen Schülerinnen und Schüler hat sich mehr und mehr zu einer wichtigen Aufgabe und Anforderung entwickelt, um die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der sozialpädagogischen Bemühungen zu unterstützen und zu festigen. Hierbei kommen insbesondere folgende Aufgabeninhalte zum Tragen:

- Beratung von Eltern in Schul- und Lebensfragen,
- Initiieren von und Teilnahme an Eltern – Lehrer/innen Gesprächen sowie „Runden Tischen“ mit dem Jugendamt,
- Mitarbeit in Elterngremien (z.B. Klassenpflegschaften, Elternbeirat),
- Elternarbeitsgruppen zu sozialpädagogischen Fragen,
- Vermittlung an Fachdienste.

✓ **Kooperation im Gemeinwesen (Vernetzung)**

Die Vernetzung im Gemeinwesen ist als ein konzeptionelles Kernelement der Schulsozialarbeit zu betrachten, um Ressourcen des Umfeldes zu nutzen und auch in dieses hineinzuwirken. So können die Jugendlichen z.B. an Angebote von Jugendhäusern, Jugendverbänden und Vereinen hingeführt werden, um diese dann selbstständig zu nutzen. Darüber hinaus sind Kommunikations- und Kooperationsstrukturen zu den Allgemeinen Sozialen Diensten sowie den Psychologischen Beratungsstellen des Jugendamtes aufzubauen, zu pflegen und zu intensivieren. Hiermit soll im Bedarfsfall der Zugang rat- und hilfesuchender Kinder/Jugendlicher und ihrer Familien niederschwellig ermöglicht und vermittelt werden.

Schulsozialarbeit unterstützt andererseits auch die Schule bei ihrer Öffnung zum Gemeinwesen und ermöglicht Kooperationspartnern den (leichten) Zugang zur Schule und zu Schülergruppen.

✓ **Kooperation mit der Institution Schule**

Hier sind insbesondere zu nennen:

- Teilnahme an schulischen Konferenzen,
- Kooperation mit der Schülermitverwaltung (SMV),
- Mitarbeit bei pädagogischen Tagen,
- Beratung und Mitarbeit bei der Gestaltung von Elternabenden.

✓ **Übergang Schule – Arbeitswelt**

Beispielhaft seien für diesen Leistungsbereich genannt:

- Unterstützung von Schülern/innen beim Verfassen von Bewerbungsschreiben und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche,
- Mitgestaltung von Unterrichtseinheiten oder Seminaren zur Berufswahl und Berufsfindung sowie die damit verbundene Lebens- oder Zukunftsplanung,
- Unterstützung beim Zugang zur Berufsberatung der Arbeitsagentur.

Diese Aktivitäten der Schulsozialarbeit sind insbesondere für die Schüler/innen sehr wichtig, die vom Elternhaus wenig Unterstützung bei der Berufsfindung und Stellensuche erhalten und/oder aufgrund besonderer Handicaps einer gezielten Unterstützung bedürfen.